

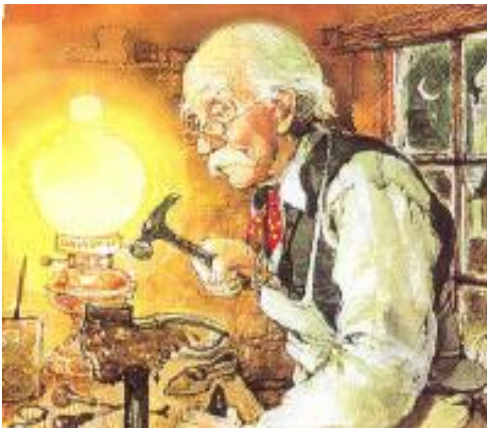
## Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde,

wer hätte gedacht, dass wir in diesen Tagen nicht nur auf Weihnachten **warten**, sondern immer noch auf das Ende der Corona-Pandemie? Dass es sich so hinzieht, drückt vielen aufs Gemüt. Ständig neue Meldungen und Vorschriften, der anhaltende Verzicht auf so manches Liebe und Vertraute, die vielen abgesagten Veranstaltungen und Treffen, die teils hitzigen Diskussionen, für manche die quälende Einsamkeit, für andere der erhöhte Stresspegel in den Familien, wo man sich schlecht aus dem Weg gehen kann, und beim Personal auf den Krankenstationen, das längst an der Grenze ist.

Während wir uns in der Kirchgemeinde gerade fragen, wie wir Weihnachten feiern werden, ob die Christvespern am Heiligen Abend und die Gottesdienste an den Feiertagen überhaupt stattfinden dürfen, frage ich mich, wie es Ihnen wohl geht so kurz vor Weihnachten? Haben Sie überhaupt Lust auf die Feiertage? Graut Ihnen davor oder freuen Sie sich gerade jetzt umso mehr auf Weihnachten?

Was bleibt von Weihnachten, wenn der Besuch nicht kommen darf, am Ende gar die Christvesper mit Krippenspiel ausfällt? Was bleibt außer den Geschenken und einem guten, selbstgemachten Essen? ... Mir wird in diesen Tagen noch mehr als sonst bewusst, wie verletzlich und zerbrechlich unsere Welt ist, und wie wenig wir alles im Griff haben. Wo Menschen einsam sind, wo unsere Sehnsucht oft ungestillt bleibt, wo Trost ferne ist. In diese Welt wurde Jesus vor 2000 Jahren geboren. In diese, unsere Welt wollte Gott hinein. Und hier ist er auch zu finden.

Von *Leo Tolstoi* gibt es die berühmte Geschichte von dem alten **Schuster Martin**, der Frau und Kinder verloren hat und keinen Sinn mehr im Leben sieht; der in keine Kirche mehr geht, weil er mit Gott hadert und sich fragt, wo dieser denn sei bei allem Leid. Er sucht nach Antwort in der Bibel, schläft darüber ein und träumt, dass Jesus ihn besuchen will. Martin fragt sich, wie das denn gehen soll mitten im russischen Winter. Und tatsächlich kommen nur einfache, arme Leute: ein alter Straßenkehrer, eine Mutter mit Kind und eine Marktfrau, der ein Junge gerade einen Apfel geklaut hat. Der Alte und die junge Frau dürfen sich in seiner Stube wärmen, bekommen einen Tee, eine Suppe, das Kind ein paar Schuhchen. Der Marktfrau bezahlt er den Apfel und schenkt ihm den Jungen. Als er am Abend den Tag resümiert und bedauernd feststellt, dass Jesus nicht da war, sagt dieser zu ihm: „Doch! Ich war da. Hast du mich nicht erkannt?“ - Und die notleidenden Besucher tauchen nochmal in Martins Erinnerung auf.



**Dieses Weihnachten wird anders.** Aber vielleicht kommen wir dadurch der tieferen Bedeutung von Weihnachten auf die Spur. Gott will zu uns. Und er lässt sich finden. Wenn wir wie Martin die Bibel aufschlagen und Jesus darin suchen. Wenn wir unser Herz öffnen. Wenn wir nicht nur schauen, dass es uns gut geht, sondern anderen Hilfe und Zuspruch schenken. Im Monatsspruch für den Dezember heißt es: **Brich dem Hungrigen dein Brot und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt, siehst, so kleide ihn und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Jesaja 58,7**

*Ich wünsche Ihnen: eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, inmitten aller Schwierigkeiten Gottes Nähe, seinen Frieden und die Freude über sein Kommen, und ein offenes Herz andere, Ihr Pfarrer Toralf Walz*

## Wir laden herzlich ein zu unseren GOTTESDIENSTEN in Wehrsdorf

Momentan dürfen wir weiter Gottesdienst halten, auch zu Weihnachten; sollten die Veranstaltungen noch coronabedingt abgesagt werden müssen, informieren wir darüber zeitnah unter [www.kirchgemeindewehrsdorf.de](http://www.kirchgemeindewehrsdorf.de) und in den Schaukästen an der Kirche.

13.12.2020

10.30 Uhr

3. Advent

Gottesdienst

20.12.2020

9.00 Uhr

4. Advent

Gottesdienst

24.12.2020

14.00 Uhr

15.15 Uhr

16.30 Uhr

17.45 Uhr

22.30 Uhr

Heilig Abend

1. Christvesper\*\*

2. Christvesper\*\*

3. Christvesper\*\*

4. Christvesper\*\*

Christnacht\*\*

25.12.2020

ab 16.00 Uhr

1. Weihnachtsfeiertag

Stationen-Rundweg um die Kirche (nähere Infos folgen)

26.12.2020

9.00

2. Weihnachtsfeiertag

Gottesdienst

31.12.2020

17.00

Altjahresabend (Silvester)

Gottesdienst

**\*\*Achtung Anmeldung erforderlich!**  
Ab sofort  
bei Familie Brauner  
unter 035936-34670.  
Tickets ab dem 15.12.  
im Laden bei Frau  
Schmalenberg.

Falls Sie Sorge haben, am Heiligen Abend keinen Platz zu bekommen, oder sie größere Menschenansammlungen meiden wollen, kommen Sie doch gern am 1. oder 2. Feiertag und feiern Sie da mit uns. Schließlich ist Heilig Abend „nur“ der Vorabend des Weihnachtsfestes und Weihnachten mit dem 24. nicht vorbei. :-)

Bitte beachten Sie, dass wir in allen Gottesdiensten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß und aus Achtung voreinander einen **Mund-Nasen-Schutz** tragen und **2m Abstand** halten, um der Verbreitung von Corona entgegenzuwirken. Vielen Dank!

Die **Sohlander Gottesdienst-Termine** entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt oder dem Internet unter [www.kirchgemeinde-sohland.de](http://www.kirchgemeinde-sohland.de).

In der Regel bieten wir zu den Gottesdiensten **Kindergottesdienst** an.

Unsere **Kollekten**, die wir derzeit am Ausgang sammeln, sind für die eigene Kirchgemeinde oder folgende Zwecke bestimmt: 13.12. Partnerkirche in Tansania, 24.12. Open Doors, 26.12. Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa.

Unsere **Gemeinde-Gruppen und -Kreise** sind derzeit ausgesetzt; lediglich das **Abendgebet** läuft weiter und die **Kirche** ist tagsüber **geöffnet**.

## KONTAKT

Pfarrer Toralf Walz, Tel. 035936-30004 od. 015231822848, [toralf.walz@gmx.de](mailto:toralf.walz@gmx.de)

Annett Rendke (Pfarramt Sohland), 035936-37335 / 0174-4713508, [Annett.Rendke@evlks.de](mailto:Annett.Rendke@evlks.de)

Steffen Brauner (Friedhof Wehrsdorf), 035936-34670

## HEILIG ABEND IN UNSERER KIRCHE

Aufgrund des für Gottesdienste vorgeschriebenen Mindestabstands können wir derzeit **nur 80 Personen pro Gottesdienst** in unsere Kirche lassen. Da wir allen, die am Heiligen Abend unsere Kirche besuchen möchten, gerne die Teilnahme ermöglichen wollen, haben wir **zwei Christvespern mehr** geplant. Um unkontrollierte Besucherströme zu vermeiden und an der Kirchentür wegschicken zu müssen, ist aber eine **Anmeldung erforderlich**.

**\*Achtung  
Anmeldung  
erforderlich!**



Die **Tickets** sind kostenlos, dienen nur der Zugangskontrolle und **können ab sofort bei Familie Brauner bestellt werden (Tel. 035936-34670)**. Dabei ist es notwendig, jede Person, die Heiligabend die Kirche besuchen möchte, einzelnen anzugeben (mit Ausnahme von Kleinstkindern, die keinen eigenen Sitzplatz benötigen). Von Bestellungen „auf Verdacht“ bzw. Hamster-Bestellungen, bitten wir abzusehen. Sollten die Plätze schon vergeben sein oder wir Unangemeldete abweisen müssen, **bitten wir um Ihr Verständnis**. Die Tickets sind **ab Dienstag, dem 15. Dezember, im Laden von Frau Schmalenberg erhältlich**.

**Offene Kirche:** Sollten die Veranstaltungen am Heiligen Abend noch coronabedingt abgesagt werden müssen, wird unsere **weihnachtlich geschmückte Kirche auf jeden Fall offen** sein. Wir laden dann herzlich zum Besuch der Kirche ein. In der Zeit von **14.00 bis 18.00 Uhr** wird Musik erklingen; wir werden die Weihnachtsgeschichte lesen, laden zum Gebet ein und werden Videos einspielen, die wir in der Adventszeit für Heilig Abend aufgenommen haben: das Krippenspiel der Kinder, die Weihnachtsgeschichte und manches mehr. Eine Anmeldung ist in dem Fall nicht erforderlich.

**\*Lock-  
Down-  
Variante:  
Offene  
Kirche**





